

## Das sind wir

Der Verein Eine Welt e.V. wurde 1987 mit dem Ziel gegründet, entwicklungspolitische Arbeit vor der eigenen Haustüre zu leisten. Nach fast zehn Jahren Unterbrechung wollten wir wieder den Fairen Handel in die Stadt bringen, denn bereits in den 70er Jahren gab es einen Weltladen. Aber erst im Jahr 1991 konnten wir den „Dritte-Welt-Laden“ in Trägerschaft des Vereins eröffnen. 1997 zogen wir mit dem Laden ins Stadtzentrum.

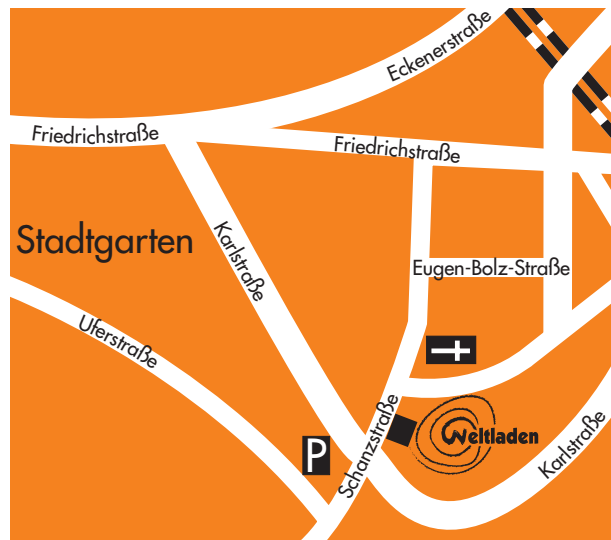
## Für Sie engagieren wir uns

Heute führen wir ein modernes Fachgeschäft für fair gehandelte Produkte und bieten unseren ehrenamtlich Engagierten ein lebendiges Vereinsleben. Wir qualifizieren unsere VerkäuferInnen für ihren besonderen Dienst und engagieren uns in der Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit.

## Sie sind eingeladen

Wir denken global und handeln lokal. Vom Café Friederico, dem ökofairen Spitzenkaffee, über den Bauernmarkt, auf dem wir regelmäßig im Sommer unseren attraktiven Stand aufbauen – beides Projekte der lokalen Agenda – bis zu vielen Schulen, an denen faire Produkte aus dem Laden angeboten werden – wir bringen uns in vielen Bereichen ins Gespräch und unterstützen damit auch die Lokale Agenda. Mehr als zehn Außenverkaufsstellen tragen die Idee des Fairen Handels weiter.

Wenn Sie Interesse am Fairen Handel haben und uns unterstützen wollen, laden wir Sie gerne in unseren Laden ein. Herzlich willkommen!



## Weltladen Friedrichshafen

Schanzstraße 4  
88045 Friedrichshafen  
Tel. 07541 33093  
Fax 07541 371678  
E-Mail: [info@weltladen-fn.de](mailto:info@weltladen-fn.de)  
[www.weltladen-fn.de](http://www.weltladen-fn.de)

Unsere Öffnungszeiten:

Mo - Fr 10.00 - 18.00 Uhr  
Sa 10.00 - 13.00 Uhr

Bankverbindung:

Volksbank Friedrichshafen (BLZ 651 901 10)  
Kto-Nr. 125 536 003

Mit freundlicher Unterstützung von:

**FESSLER/STEMMER/BLANK**

Werbung und Kommunikation  
Public Relations

## Ein Stück Welt von Morgen



## Eine Entdeckungsreise

Wenn Sie sich in einem Weltladen umsehen, werden Sie sich vielleicht wundern, was es dort alles gibt:



- Kaffee und Tee in vielen Sorten, Honig, Zucker, Nüsse, Gewürze und Schokolade
- Neben einem breiten Angebot an Lebensmitteln finden Sie hochwertige Gebrauchsgegenstände wie Korbwaren, Spielzeug oder Musikinstrumente
- Schmuck und Kunstgewerbe vermitteln Eindrücke von anderen Kulturen

Diese vielfältigen Produkte kommen aus zahlreichen Ländern rund um den Globus.

Gemeinsam haben alle diese Waren, dass sie aus **Fairem Handel** stammen: Sie werden unter menschenwürdigen Bedingungen hergestellt und zu Preisen gehandelt, die ihren ErzeugerInnen eine menschenwürdige Existenz ermöglichen.

„Wenn die Länder des Überflusses den Entwicklungsländern gerechte Preise für ihre Produkte zahlen würden, könnten sie ihre Hilfspläne für sich behalten.“

Diese Feststellung von Dom Helder Camara, der als „Bischof der Armen“ über Brasilien hinaus bekannt geworden ist, könnte so etwas wie der Leitsatz für die Arbeit der Weltläden sein.

## Gerechtigkeit statt Mitleid

Weltläden entstanden aus der Erkenntnis, dass die Länder des Südens beim Handel mit ihren Produkten auf dem Weltmarkt systematisch benachteiligt werden – und dass gegen diese Benachteiligung Mitleid wenig hilft. Spenden sind zwar oft nötig, um die schlimmsten Folgen von Katastrophen zu lindern. Aber sie ändern wenig an der Ungerechtigkeit im Handel zwischen Nord und Süd.



Daher gehen Weltläden ein Stück weiter. Sie verwirklichen ein Stück der Welt, wie sie morgen sein kann: gerechter und menschenwürdiger.

## Fairer Handel

**KleinproduzentInnen** sind im Welthandel besonders benachteiligt. Weltläden kaufen ihre Erzeugnisse zu **höheren Preisen** als auf dem Weltmarkt und garantieren ihnen so ein faires Einkommen.

**Direkte Handelskontakte, langfristige Zusammenarbeit** und **Vorauszahlungen** sorgen für wirtschaftliche Sicherheit.

Der **Umweltschutz** wird besonders gefördert. **Intensive Beratung** und regelmäßige Besuche sichern eine gesunde Weiterentwicklung. So ermöglicht der **Faire Handel** den Menschen im Süden den Aufbau einer würdigen Existenz.

## Globale Partnerschaft



Die Weltläden beziehen ihre Produkte über einige spezielle Importorganisationen. Weltläden, Importeure und ProduzentInnen orientieren sich an den gleichen Kriterien. Wenn Sie Näheres über die Produktionsbedingungen, die Handelswege oder die Preisgestaltung wissen möchten – Weltläden haben nichts zu verbergen: Offenheit und Transparenz gehören zu den Grundprinzipien des Fairen Handels.

Auch bei der Informationsarbeit und bei Aktionen und Kampagnen arbeiten Weltläden, Importeure und ProduzentInnen eng zusammen.

## Ein Stück Welt von Morgen

Die Arbeit der Weltläden nimmt sich manchmal recht bescheiden aus – angesichts des Ausmaßes der Probleme.

Aber das Modell des Fairen Handels hat unschätzbare Vorteile: Die schwierige Frage nach den Ursachen von Armut wird konkreter, die Bedeutung vernünftiger Nord-Süd-Politik einsichtiger. Und vor allem: Weltläden bieten Ihnen eine Möglichkeit, etwas Vernünftiges zu tun, konkret und sofort, in Ihrem Alltag. Sie können mitbauen an der Welt von Morgen.

